

GEMEINDE ITTER

Dorfplatz 1, 6305 ITTER

Tel.: 05335 / 3590

Fax: 05335 / 3010



Parteienverkehr:

MO bis DO: 7.30 – 12.00 Uhr

FR: 8.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr

Itter, am 6. Dezember 2012

N I E D E R S C H R I F T

über die 17. Gemeinderatssitzung vom 29. November 2012
im Mehrzweckraum des Kulturgebäudes.

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 23.05 Uhr

Anwesend: Herr Bgm. Johann Gratt
Herr Roman Thaler
Herr Günther Sitzmann
Herr Josef Kahn
Herr Stefan Fuchs
Herr Sebastian Hölzl
Herr Balthasar Oberhauser
Frau Andrea Paratscher
Herr Josef Rabl
Herr Thomas Schipflinger
Herr Thomas Feller
Herr Josef Faistenauer

Vorsitz: Herr Bgm. Johann Gratt

Schriftführerin: Priska Paratscher

Entschuldigt:	Stellvertretend dafür anwesend (GR-Ersatzmitglied)
Evelyn Richter	Alois Pfister

Der Vorsitzende entschuldigt Frau Gemeinderätin Richter und begrüßt als ihren Ersatz Herrn Alois Pfister. Die Sitzung des Gemeinderates wird sodann eröffnet und der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde jedem Gemeinderat rechtzeitig zugestellt und ebenso an der Gemeindetafel sowie der Homepage kundgemacht. Damit sind die formellen Voraussetzungen für diese Sitzung gegeben.

Der Vorsitzende stellt die Frage, ob es Einwände gegen die Tagesordnung, Ergänzungen zur Niederschrift oder weitere Tagesordnungspunkte aufgrund von Dringlichkeit gibt. Herr GV Faistenauer bittet um Aufklärung in der Angelegenheit Jochum. Es wird einstimmig beschlossen, im Anschluss an die Sitzung unter „Interne Angelegenheit“ dieses Thema zu behandeln.

Die Niederschrift der 16. Gemeinderatssitzung liegt noch nicht vor und soll deshalb bei der nächsten Sitzung unterfertigt werden. Die Tagesordnung wird wie folgt bekanntgegeben:

Tagesordnung:

1. Festsetzung der Steuern (Hebesätze), Gebühren und Abgaben für das Jahr 2013
2. Subventionsansuchen der Sport- und Kulturvereine für das Jahr 2013
3. Kleinkinderbetreuung; Festlegung der weiteren Vorgangsweise
4. Anschaffung von 6 PC-Arbeitsplätzen: Ergänzung zum Angebot vom 12.12.2011 (lt. Gemeinderatsbeschluss vom 29.12.2011 Punkt 5)
5. Anschaffung eines neuen Gaskessels für das Gemeindehaus
6. Erweiterung des Honorarvertrages mit Innenarchitektin Anni Gratt
7. Information über die laufenden Gewerke im Zuge des Gemeindehausumbaus
8. Rentnerweihnachtsfeier 2012

Interne Angelegenheit:

Personalangelegenheit

„Information Schwarzbau Jochum“

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Zu Punkt 1) Festsetzung der Steuern (Hebesätze), Gebühren und Abgaben für das Jahr 2013

Der Vorsitzende informiert, dass am 27. November 2012 im Ausschuss für „Wirtschaft-Finanz-Tourismus“ eine Vorberatung unter dem Vorsitz von GR Thomas Feller stattfand. GV Faistenauer erkundigt sich darüber, ob in Ausschüssen politische Vertretungen entsandt werden dürfen. Der Bürgermeister ist grundsätzlich gegen Vertretungen und sollte nicht die Regel sein. In der Tiroler Gemeindeordnung gibt es dazu eine klare Regelung. Bürgermeister Gratt bringt nun die größten Vorhaben für 2013 zur Kenntnis, welche sowohl über den ordentlichen als auch über den außerordentlichen Haushaltsplan finanziert werden sollen:

- Sanierung Amtsgebäude; Gespräche über die Endabrechnung erfolgen demnächst mit den Architekten
- Kanalisierung „Barmerberg“; Fertigstellung
- Vorplatzgestaltung Volksschule bzw. Pavillonvorplatz
- Vorplatzgestaltung Amtsgebäude zum „Itterer Wirt“
- Gehwegverbindung Entlang der Loferer Straße (Untere Nasensiedlung bis „Luech“)
- Sanierung Straßenbereiche: Salvenberg Richtung „Schlossblick“, Rosenweg bis Haus „Filzer Peter“, Bereich „Gasthof Rössl“ (Alte B1 Tiroler Landesstraße)
- Computerarbeitsplätze
- Fortschreibung örtliches Raumordnungskonzept
- Abwasserverband: (Co-Vergärung – Speiseresteverwertung)
- Wirtschaftsförderung
- Sportplatzsanierung Hopfgarten
- Leihgerät Winterdienst
- Jungbürgerfeier

- Löschwasserversorgung Bruggberg

Mittel- und längerfristige Vorhaben, für welche teilweise schon Rücklagen angelegt wurden, sollten wie folgt realisiert werden:

- 2014: Friedhoferweiterung und Aufbahrungshalle
- Beschneiungsanlage und Schiübungsgebiet
- 2014: Erweiterung Altenwohnheim Hopfgarten
- 2014: Investitionen Pfarrhofumbau
- 2014/2015: Überregionaler Bauhof Söll am Gewerbegebiet „Tenggen“

Der Vorsitzende erklärt, dass ein Gemeindehaushalt nicht von den gemeindeeigenen gebühren abhängt und nicht in Zusammenhang stehen darf. Lediglich die Bereiche Wasser, Kanal, Müll und Infrastruktur dürfen in direktem Zusammenhang mit den Gebühren und Abgaben gebracht werden.

Auf Empfehlung des Ausschusses für „Wirtschaft-Finanz-Tourismus“ schlägt der Vorsitzende daher die Steuern (Hebesätze), Gebühren und Abgaben für das 2013 wie folgt vor:

Abgabenart: EURO

Grundsteuer A	Hebesatz 500 %
Grundsteuer B	Hebesatz 500 %
Kommunalsteuer	3 v. H.

(Lehrlinge werden von der Kommunalsteuer auf Antrag ausgenommen)

Vergnügungssteuer für Automaten *lt. Gesetz*

Hundesteuer	1 Hund.....	54,00
	jeder weitere Hund	88,00

Erschließungsbeitrag	5 % Erschließungsbeitragssatz	<i>lt. Gesetz</i>
Wasseranschlussgebühr	pro m ³ Baumasse	2,58
Kanalanschlussgebühr	pro m ³ Baumasse	5,24
Wasserbenützungsgebühr	pro m ³ Wasserverbrauch	0,62
Kanalbenützungsgebühr	pro m ³ Wasserverbrauch	2,05
Trinkwasserbereitstellungsgebühr		<i>lt. gültiger Verordnung</i>
Mindestgebühr für an den Kanal angeschlossene Gebäude		<i>lt. gültiger Verordnung</i>

MÜLLABFUHR:

Grundgebühr	pro 100 %.....	11,00
Weitere Gebühr	pro Liter Behältervolumen	0,08
Biomüll	pro Liter Biomüll	0,08

Nachkauf Restmüll:

Müllsack	70 Liter	8,40
----------	----------------	------

Behälterwertmarke	90 Liter	10,80
Behälterwertmarke	110 Liter	13,20
Behälterwertmarke	120 Liter	14,40
Behälterwertmarke	240 Liter	28,80
Behälterwertmarke	800 Liter	80,00
Behälterwertmarke	1100 Liter	100,00

Nachkauf kompostierbare Abfälle:

Biomüllsack	8 Liter	kein Nachkauf
Biomüllsack	120 Liter	14,40
Winterabholung 1 Rolle á 26 Stück	8 Liter	25,00
Grabgebühr	Einzelgrab	23,50
	Familiengrab	34,50
Kindergartenbeitrag	1 Kind	42,00
	2 Kinder	56,00
Gemeindetraktor mit Mann	pro Stunde	67,00
Gemeindearbeiter	pro Stunde	32,00
Anhänger	pro Stunde	7,50
Pritschenwagen mit Mann	pro Stunde	53,00

Mieten laut den derzeit geltenden Vereinbarungen und Verträgen. Alle angeführten Beträge verstehen sich inkl. MWSt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nur die Mitarbeiter des Bauhofes, der Schulwart sowie der Waldaufseher den Gemeindetraktor sowie den Pritschenwagen der Gemeinde lenken dürfen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die oben angeführten Steuern, Gebühren, Abgaben, Beiträge und Mieten für das Jahr 2013.

Zu Punkt 2) Subventionsansuchen der Sport- und Kulturvereine für das Jahr 2013

In der Ausschusssitzung am 12. November 2012 wurde über die Subventionsansuchen beraten und folgende Empfehlung an den Gemeinderat abgegeben:

LG Decker	1.700,00
Schiclub	1.500,00
Tennisclub	1.000,00
Fußballclub	600,00
Musikkapelle	6.000,00
SoAlTeBa	500,00

Kirchenchor (Chorleiter + Förderung)	1.100,00
Dorfbühne	500,00
Turmwind	1.200,00
Kameradschaft	1.000,00
Stockschützen	1.500,00

Sonderförderungen 2013:

LG Decker Itter: Österreichische Berglaufmeisterschaft am 6. Juni 2013:	1.000,00
Fußballclub:	
<u>Sitzbankrenovierung im Vereinsheim</u>	<u>600,00</u>

SUMME: 18.200,00

Im Hinblick auf die Sonderförderungen betont der Vorsitzende, dass es bei Sonderveranstaltungen eines erhöhten Kapitalaufkommens bedarf und diese deshalb gerechtfertigt wären. Verköstigungen sollten aber wie bisher über die Nenngelder finanziert werden. Mit einem entsprechenden Budgetrahmen und der Unterstützung in Form von Subventionen sollte daher jeder Verein sein Auslangen finden.

Durch seine Anwesenheit bei möglichst allen Jahreshauptversammlungen kann der Vorsitzenden über bestens geführte und gut strukturierte Vereine berichten.

Beschluss: Der Vorschlag der Subventionen inklusive Sonderförderungen für 2013 wird einhellig befürwortet.

Zu Punkt 3) Kleinkinderbetreuung; Festlegung der weiteren Vorgangsweise

Der Vorsitzende stellt den Antrag, gemäß der Empfehlung des Gemeindevorstandes (Sitzung vom 19. November 2012) das EKIZ Sölllandl mit jährlich € 12.500,00 zu bezuschussen, um dort eine Kleinkinderbetreuung auch für die Itterer Familien zu ermöglichen. Das Ansuchen des Vereins wird erstmals für das Jahr 2013 gestellt werden.

Für den Beirat in dieses Gremium ist ein Mitglied zu entsenden. Der Vorsitzende bittet diesbezüglich Überlegungen anzustellen.

Beschluss: Der Antrag des Vorsitzenden wird einhellig zugestimmt.

Zu Punkt 4) Anschaffung von 6 PC-Arbeitsplätzen: Ergänzung zum Angebot vom 12.12.2011 (lt. Gemeinderatsbeschluss vom 29.12.2011 Punkt 5)

In der Sitzung des Gemeinderates vom 29. Dezember 2011 wurde die Anschaffung von sechs neuen PC-Arbeitsplätzen für die Gemeinde beschlossen. Damalige Kosten: € 8.340,86. Aufgrund der Übersiedelung in die Bürocontainer wurde diese Anschaffung nicht getätigt. Um eine höhere Flexibilität und einen geringeren Stromverbrauch zu gewährleisten, können nun Zero-Clients angeschafft werden. Die wesentlichen Vorteile durch den Einsatz von

sogenannten Zero-Clients liegen darin, dass eine bedeutend höhere Flexibilität in der Nutzung der einzelnen Arbeitsplätze gegeben ist, d. h. die Zugriffsrechte hängen nicht vom Arbeitsplatz ab, sondern sind benutzerabhängig am Server hinterlegt. Es liegen sämtliche Programme nicht auf den einzelnen PCs, sondern am Server, was vor allem einen Vorteil in der Programmwartung mit sich bringt. Zu guter Letzt spielt die Datensicherheit eine wesentliche Rolle. So müssen künftig nicht mehr die Daten der einzelnen Arbeitsplätze gesichert werden, sondern erfolgt dies über eine Zentralsicherung am Server. Mehrkosten von € 2.851,10 wären die Folge.

Beschluss: Die Gemeinderatsmitglieder stehen dieser neuen Technologie positiv gegenüber. Er wird der einstimmige Beschluss gefasst, die Zero-Clients in der Höhe von € 11.191,96 inkl. MWSt. anzuschaffen.

Zu Punkt 5) Anschaffung eines neuen Gaskessels für das Gemeindehaus

Im Zuge der Inbetriebnahme der Heizungsanlage nach den Umbaumaßnahmen im Amtsgebäude hat sich herausgestellt, dass der Öl-Heizkessel undicht war. Bereits vor einigen Jahren wurden geringe Wasserverluste festgestellt, wobei die Ursache damals nicht gefunden werden konnte. Die Empfehlung des HLS-Planers lautet, eine neue Heizzentrale anzuschaffen. Sowohl für Öl als auch für Gas liegen Vergleichsangebote vor. Die Mehrkosten für einen Gaskessel liegen bei € 4.550,00. Aufgrund des niedrigeren Brennstoffpreises für Gas wird vom HLS-Planer Heger eine Amortisationszeit von 3,38 Jahre berechnet und eine Gasanlage empfohlen.

Das dafür vorliegende Angebot der Firma Pletzer aus Hopfgarten € 15.301,00 exkl. MWSt. abzüglich 10 % Rabatt und 3 % Skonto.

Entsorgungskosten der Öltanks werden mit ca. € 2.000,00 netto angenommen und beinhalten das Absaugen des Öls, die Reinigung der Tanks und die Entsorgung.

Anschlusskosten wurden von der Firma TIGAS mit € 1.155,00 berechnet. Die ursprünglichen angebotenen Anschlusskosten von € 625,00 wurden auf Basis der Gaszuleitung über das Grundstück der Familie Obermoser angenommen. Nachdem dies von Seiten der Familie nicht möglich ist, wird nun die Zuleitung über die „Itterer-Wirt“-Seite erfolgen.

Beschluss: Die Anschaffung wird einstimmig befürwortet.

Vermerk seitens Herrn GR Fuchs: Das „Füllprotokoll“ muss bei der Firma Pletzer unbedingt dabei sein. Nach Rücksprache mit dem Technischen Büro Heger wurde von Herrn Heger mitgeteilt, dass beim angebotenen Preis auch das Füllprotokoll beinhaltet ist.

Zu Punkt 6) Erweiterung des Honorarvertrages mit Innenarchitektin Anni Gratt

Der Gemeindevorstand hat sich über dieses Thema am 15. Oktober 2012 ausführlich unterhalten. Man kam in diesem Gremium zu der Auffassung, eine positive Empfehlung an den Gemeinderat auszusprechen.

Frau Gratt wurde seinerzeit mit einem Basisauftrag in der Höhe von € 9.180,00 brutto versehen. Nach nicht ausreichender Anwesenheit der planenden Architekten bedarf es einer koordinierenden Kraft. Ohne Frau Gratt wäre eine Fertigstellung zu diesem Zeitpunkt nicht möglich gewesen. Dem Osmose- bzw. Entfeuchtungsproblem nahm sich ebenfalls Frau Gratt an und koordinierte die Arbeiten. Die erweiterten Gewerke Büroeinrichtung, Einrichtung Wohnung, diverse Erweiterungen gingen weit über das angebotene Maß hinaus. Das Pauschalangebot von Frau Gratt beläuft sich daher auf € 20.000,00 zuzüglich MWSt, Fahrkosten und Nebenkosten.

Beschluss: Der Gemeinderat ist einhellig der Auffassung, dass die Schadensbegrenzung durch Frau Gratt wichtiger war und spricht sich für dieses Angebot aus. Eine Refundierung bei den planenden Architekten ist anzustreben.

Zu Punkt 7) Information über die laufenden Gewerke im Zuge des Gemeindehausumbaus

Herr GR Feller meldet sich zu Wort und beschwert sich, dass er von Seiten der Gemeinde als Itterer Betrieb zu keinen Ausschreibungen eingeladen wurde, noch dazu, wo er dies im Gemeindeamt telefonisch kundgetan hat. Er habe nichts bekommen. Warum? Als Beispiel führ er die Itterer Firma Holzbau Feller an, die mit jedem Auftrag betraut wird. Er habe dafür kein Verständnis. Einzige Ausnahme stellte die Umsetzung der Arbeiten am Verbindungsweg Nasensiedlung dar.

Unverständnis im Gemeinderat und beim Bürgermeister.

Mit Ausnahme der Vergabe der Spenglerarbeiten an die Firma Mayr, stellt der Vorsitzende den Antrag um Abstimmung bzw. Beschlussfassung folgender Gewerke:

<u>Arbeiten</u>	<u>Bestbieter</u>	<u>Preis</u>	<u>Abzüge:</u>
Gewichtsschlosser	Blattl, Kirchbichl	41.902,94	3 %
Außenelemente Neubau	Zoller-Prantl	26.697,06	3 %
Außenelemente Bestand	Zoller-Prantl	54.972,68	3 %
Sanierung Portal- und Innentüren	Blattl, Kirchbichl	2.877,60	3 %
Küche/Gemeindewohnung	Dross, Wörgl	7.150,00	3 %
Sozialraum/Kücheneinrichtung	Dross, Wörgl	5.300,00	3 %
Büro/Sitzungsraum	Svoboda	33.477,87	3 %
Sesselbezüge und Bänke	Götz, Rattenberg	4.412,40	
Innenbeschattung	Projekta, Reith	9.065,57	3 %
Gemeindewohnung	Ikea, Innsbruck	2.556,41	3 %
Schließanlage	Farthofer, Wörgl	ca. 1.890,00	

Diverse Tischlerarbeiten	Decker, Itter	7.572,00	
Telefonanlage	Seelaus, Wörgl	3.998,40	3 %

Beschluss: Einstimmige Beschlussfassung bzw. Genehmigung der Gewerke.

Zu Punkt 8) Rentnerweihnachtsfeier 2012

Die Weihnachtsfeier für Rentner und Pensionisten findet heuer wiederum am dritten Adventssonntag, dem 16. Dezember 2012, im Turnsaal der Volksschule statt. Das dafür notwendige Catering wird vom „Grießwirt“ organisiert. Eingeladen wird auf Kaffee, Kuchen und Getränke. Mitwirkende sind Bläser der Musikkapelle, Kinder der Volksschule sowie Anklöpfler (Verein SoAlTeBa). Alle Interpreten nehmen kostenlos daran teil. Durch das Programm führt Sepp Kahn.

Der Vorsitzende lädt alle Gemeinderäte ein, an der Feier teilzunehmen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Rentnerweihnachtsfeier, wie oben angeführt, durchzuführen und die dafür anfallenden Kosten zu übernehmen.

Interne Angelegenheiten:

Zu Punkt 9) Personalangelegenheit: NICHT IM ÖFFENTLICHEN PROTOKOLL

Anträge, Anfragen und Allfälliges

Angelegenheit „Schwarzbau Jochum“: NICHT IM ÖFFENTLICHEN PROTOKOLL

Anfrage von GR Feller

Herr GR Feller hinterfragt beim Gemeinderat, ob Interesse für die Errichtung eines Feriendorfes besteht.

Der Vorsitzende berichtet, dass es diesbezüglich bereits Anfragen gab und dass man sich innerhalb des Planungsverbandes damals grundsätzlich gegen derartige Vorhaben ausgesprochen habe.

Sollten Überlegungen in diese Richtung angestellt werden, so müssen diesbezüglich infrastrukturelle Voraussetzungen vorhanden sein bzw. diese geschaffen werden (Verträglichkeit mit dem örtlichen RO-Konzept, Gemeindeinfrastruktur, verkehrstechnische Erschließung, gastronomische Versorgung, usw.)

Vizebürgermeister Kahn teilt mit, dass man von Seiten des Landes (Raumordnung) solchen Projekten skeptisch gegenüberstehe.

Generell ist man aber trotzdem der Ansicht, dass Herr GR Feller ein Konzept vorlegen kann.

GR Fuchs; Projektarbeit mit 2 HTL-Schüler

GR Fuchs möchte wissen, ob eine Schulprojektarbeit in Itter in Frage kommt: Schüler wollen mit Hilfe von Wärmebildkameras Energieverluststellen an Gebäuden aufzeichnen. Infolge wird die Heizlast berechnet und mit der Heizlast des Hauses in saniertem Zustand verglichen. Über die Differenz der beiden Heizlasten kann die Kosteneinsparung pro Jahr ermittelt werden und somit auch die Amortisationszeit der Investition.

Das vorgestellte Projekt wird einhellig befürwortet.

Vizebürgermeister Kahn; Bericht über die TVB Vollversammlung in Wörgl

Vizebürgermeister Kahn war bei der Vollversammlung in Vertretung des Bürgermeisters anwesend und übermittelt von Seiten des TVB den Dank an die Gemeinde für die reibungslosen Umbauarbeiten und Kooperation.

Er berichtet, dass das Hotel Edelweiß eine internationale Auszeichnung (Trip Advisor Award for Excellence) erhielt und das Hotel Tirolerhof mit „3 Stern Superior“ kategorisiert wurde.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Schriftführerin:

Geschlossen und gefertigt: